

Herr Andreas Herrmann führt nach seiner Vorstellung in das Thema „Tomburg – Zustand und Substanzverlust ein.

Nach der Beschreibung der Bedeutung der Tomburg für die Region und einer ausführlichen Darstellung des Substanzverlustes durch von Menschen verursachte und natürliche Prozesse, veranschaulicht Herr Herrmann die sichtbaren Veränderungen in den vergangenen 25 Jahren.

Schließlich geht er kurz auf die bisherigen Bemühungen zum Erhalt ein und formuliert abschließend als mögliche perspektivische Ziele den Entwurf eines Nutzungskonzeptes, das im Einklang mit Denkmalschutz, Naturschutz und Bedürfnissen der Naherholung steht. Hierbei könnte die Gründung eines „Runden Tisches“ unter Teilnahme der Stadt Rheinbach als Untere Denkmalbehörde, des Amtes für Natur- und Landschaftsschutzes des Rhein-Sieg-Kreises, des Amtes für Bodendenkmalpflege/Denkmalpflege des Landschaftsverbandes, der NRW-Stiftung, lokalen Akteuren und potenziellen Sponsoren, eine denkbare Möglichkeit sein.

Die von ihm dem Ausschuss in Aussicht gestellte umfangreiche Ausarbeitung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.